

Wahlvorschlag

An die oder den Vorsitzende(n) des Gemeindevwahlausschusses Eingegangen am:
der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf

Um: _____ Uhr
Unterschrift: _____

für die Wahl des: _____ In der: _____ Am: _____

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung

1 Hier ist der Name der einzureichenden Partei oder Wählervereinigung anzugeben, sowie die Kurzbezeichnung, sofern diese geführt wird.

II. Aufgrund der §§ 6 ff KomWG und des § 16 KomWO werden als Bewerberinnen und Bewerber vorgeschlagen:²

Lfd. Nr	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand ³	Geburtsdatum	Anschrift der Hauptwohnung	Staatsangeh.
1					
2					
3					
4					
5					
6					

III. Vertrauensperson /stellvertretende Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Vertrauensperson:

Familienname: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Email: _____

Stellvertretende Vertrauensperson:

Familienname: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Email: _____

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| 1 | Zustimmungserklärungen der Bewerberinnen bzw. Bewerber | (Anlage 1) |
| 2 | Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen bzw. Bewerber | (Anlage 2) |
| 3 | Niederschrift über die Mitglieder-/ Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber mit Versicherung an Eides statt . | (Anlage 3)
(Anlage 4) |
| 4 | falls <i>erforderlich</i> - Bescheinigung nach § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG (wenn die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet nicht zur Durchführung der Mitgliederversammlung ausreichte ⁴ | (Anlage 5) |
| 5 | bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen: 3 Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichnerinnen / Unterzeichner des Wahlvorschlags ⁵ | (Anlage 6) |
| 6 | falls erforderlich bei ausländischen Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedersstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen | (Anlage 7) |
| 7 | gültige Satzung der Partei / mitgliedschaftlich organisierte Wählervereinigung ⁶ | |

V. Bemerkungen ⁷

VI. Unterschriften

Familienname, Vorname des Unterzeichners in Druckschrift:

Datum:

Unterschrift ⁸

VII. Hinweise

- 1 Hier ist der Name der einzureichenden Partei oder Wählervereinigung anzugeben, sowie die Kurzbezeichnung, sofern diese geführt wird.
- 2 Die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber muss der in der Versammlung festgelegten Reihenfolge entsprechen.
- 3 Anzugeben ist der zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrenämtern ist zulässig
- 4 Bescheinigung des für den Landkreis oder der nächsthöheren Ebene zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte
- 5 Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind durch 3 wahlberechtigte Angehörige persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen, die an der Versammlung zur Aufstellung teilgenommen haben. Die Wählbarkeit dieser Personen ist durch eine Bescheinigung nachzuweisen.
- 6 Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.
- 7 Hier können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6b Abs. 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden.
- 8 Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten zu unterzeichnen.
Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung zur Aufstellung der Kandidaten teilgenommen haben.